



Seniorenbeirat Hambrücken

Interessenvertretung für Seniorinnen und Senioren

Für die Vermittlung:

Gertraud Rietschel Tel.: 0 72 55-72 52 49

E-Mail: seniorenbeirat-hambruecken@web.de



Unsere Themen (für Details bitte Thema anklicken)

Gesundheit und Pflege

Wohnen und Wohnumfeld

Mobilität und Verkehr

Engagement und Partizipation

Bildung und Kultur

Digitalisierung und digitale Teilhabe



Mitglieder des Seniorenbeirates:

- **Vorsitzende:** Gertraud Rietschel



- **Stellvertretender Vorsitzender:** Manfred Knopke



- **Schriftführer:** komm. Manfred Knopke



- **Beisitzer/innen:** Margot Kraft – Petra Soder – Olaf Rudolph – Dieter Posnanski



Schnittstellenverzeichnis

► **Herr Thomas Krempel**

Fachbereichsleiter
Bürgerservice und Soziales

Hauptstraße 108 (Raum 21)

76707 Hambrücken

krempel@hambruecken.de

(0 72 55) 71 00-25



KREISSENIORENRAT
Landkreis Karlsruhe e.V.

[LINK: Kreissenioerenrat Landkreis Karlsruhe](#)

Aktivitäten des Seniorenbeirates

für mehr Details bitte Fenster anklicken



Vielen Dank für Ihr Interesse!



Jung und Alt gemeinsam

Gesundheit und Pflege

- Gesundheitliche Aufklärung und Prävention: durch Förderung des Breitensports sowie der Schaffung einer barrierefreien und gesundheitsdienlichen Umwelt durch bedarfsgerechte Assistenz- und Begleitdienste und den Abbau gesundheitlicher Gefährdungen. Informationen darüber, welche geeigneten Unterstützungsmaßnahmen das Gesundheitswesen für die Seniorinnen und Senioren bereithält.



Wohnen und Wohnumfeld

- Sorge dafür, dass ausreichend bezahlbarer seniorenrechter, barrierefreier Wohnraum zur Verfügung steht und Ungleichheit oder Abschottung von Quartieren vermieden wird. Zu einer bedarfsgerechten Versorgung gehört die gute Erreichbarkeit von Arztpraxen, Apotheken, Geldinstituten, der Post etc. Bereitstellung öffentlicher Treffpunkte der Begegnung. Förderung sozialer, auch generationenübergreifender Kontakte und gemeinschaftlicher Unternehmungen.



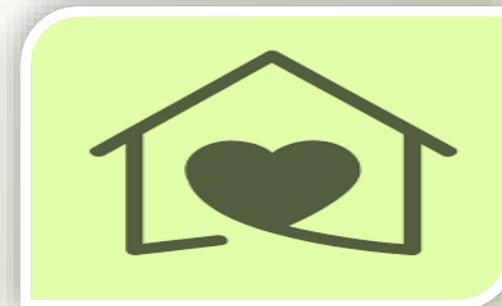
Mobilität und Verkehr

- Die soziale Teilhabe älterer Menschen setzt Mobilität und Erreichbarkeit voraus. Bei der Gestaltung öffentlicher Räume und der Verkehrsinfrastruktur sind die Bedürfnisse der Älteren zu berücksichtigen, damit sie am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und ihr Bewegungsradius nicht durch Umweltbarrieren und ungünstige Verkehrsverhältnisse begrenzt wird. Straßen und Plätze müssen auch für mobilitäts- oder sinneseingeschränkte Menschen ohne Barrieren zugänglich und ohne Sicherheitsrisiko nutzbar sein. Mobilitätshilfen fördern und bereitstellen.



Engagement und Partizipation

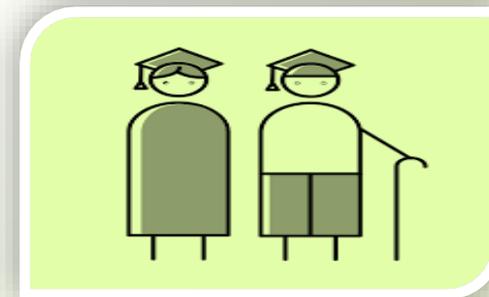
- ▶ Nachbarschaftliche Hilfenetze und Nachbarschaftsaktivitäten mit unterschiedlichsten Schwerpunkten dienen dazu, ältere Menschen in das gesellschaftliche Leben einzubeziehen; sie beugen der Vereinsamung und den damit verbundenen gesundheitlichen Belastungen vor – in einer Gesellschaft, in der das familiäre Unterstützungspotenzial aufgrund struktureller Veränderungen abnehmen wird. Daher gilt es, Sozialräume zu gestalten und nachbarschaftliche Beziehungen zu fördern.
- ▶ Freiwilliges Engagement und die Teilhabe älterer Menschen am öffentlichen Leben sind daher offensiv zu fördern und zu unterstützen. Engagement fördernde Strukturen müssen flächendeckend und wohnortnah vorhanden sein. Dazu gehören Informations- und Beratungsangebote sowie eine nachhaltige Förderung des ehrenamtlichen Engagements.



Zurück
Zur Themenliste

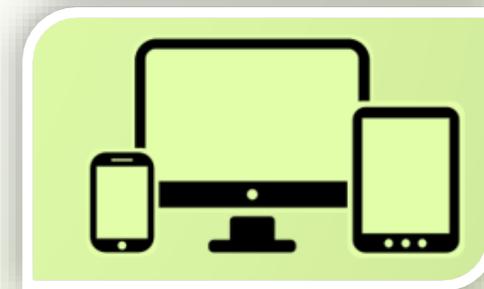
Bildung und Kultur

- ▶ Älteren Menschen den Zugang zu Bildung und lebenslangem Lernen erleichtern, Planung von Bildungsangeboten und die spezifischen Lernmöglichkeiten von Älteren dabei berücksichtigen. Kulturelle Angebote aller Art müssen barrierefrei für ältere Menschen zugänglich sein. Nicht zuletzt ist das Wissen um die Bedeutung von Aktivitäten, Engagement, Bewegung und Ernährung für die eigene Gesundheit zu fördern.



Digitalisierung und digitale Teilhabe

- Den Prozess der Digitalisierung und deren Konsequenzen mitgestalten, z. B. kommunale Dienstleistungen barrierefrei digitalisieren. Trotzdem Menschen ohne Internetzugang nicht benachteiligen. Das heißt, analoge Einrichtungen und Druckerzeugnisse weiter zur Verfügung stellen, solange digitale öffentliche Dienstleistungen nicht für alle erreichbar sind. Offene Internetzugänge in allen öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung stellen, insbesondere auch in Einrichtungen der Altenhilfe.



Zurück
zur Themenliste

Bericht zum Spaziergang 8.5.2025

- Am vergangenen Donnerstag war es soweit. Bei zwar etwas kühlem und windigem, aber letztlich trockenem Wetter, konnte der angekündigte geführte Spaziergang mit angeschlossenem geselligem Beisammensein im Pfarrgarten unter Mithilfe freiwilliger Helfer für die Bewohner des Pflegeheims „Alte Feuerwache“ durchgeführt werden. Unsere Mitstreiterin im Seniorenbeirat Petra Soder hatte diese Idee solcher regelmäßigen geführten Spaziergängen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims gehabt und war mit dem Zuspruch völlig überfordert gewesen. Sie brauchte Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, um allen Interessierten im Pflegeheim die Teilnahme zu ermöglichen. So war es zu dem Aufruf im Mitteilungsblatt gekommen. Die Resonanz hat uns zu tiefst berührt und einmal mehr das besondere Engagement in unserer Heimatgemeinde Hambrücken aufgezeigt. Insgesamt waren wir inklusive Petra Soder 7 ehrenamtliche Helferinnen und 1 Helfer. Diese Anzahl ist auch absolut notwendig, da es doch mehrere nur bedingt gehfähige Teilnehmende und natürlich auch Teilnehmende mit Rollstuhl sind. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für dieses besondere ehrenamtliche Engagement der Helferinnen und Helfer. Seitens der Heimleitung kam auch ein herzliches Dankeschön und zugesicherte Unterstützung für diese zukünftigen Vorhaben. Petra Soder hatte auch mit Unterstützung ihres Ehemanns alles hervorragend organisiert. Der Spaziergang war nicht zu lang, so dass es allen Teilnehmenden gut möglich war zu folgen und den Weg zu bewältigen. Es ging zuerst in die Kirche, wo bei der Mutter Maria gemeinsam gebetet, gesungen und Kerzen angezündet wurden. Danach wurde im Pfarrgarten zusammengesessen und bei Getränken und einem kleinen Imbiss fand ein reger und richtig schöner Austausch statt. Auch hier hatte Petra Soder ganze Vorarbeit geleistet. Sichtbar glücklich und zufrieden ging die fröhliche Karawane wieder zurück zum Pflegeheim. Alle waren sicher, dass soll kein einmaliges Erlebnis bleiben. Die Seniorinnen und der Senior bedankten sich ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern. Auch die Heimleitung und Petra Soder mit den Ehrenamtlichen tauschten sich nach diesem Spaziergang kurz aus und es ist beschlossene Sache, dass nun regelmäßig immer am ersten Donnerstag im Monat ein solcher Spaziergang erfolgen soll. Bei schlechtem Wetter soll im Pflegeheim trotzdem im dortigen Aufenthaltsraum im Erdgeschoss von den Ehrenamtlichen ein Unterhaltungsangebot gemacht werden.
- Als nächste Termine wurden die Donnerstage 05. Juni 2025 und 03. Juli 2025 jeweils um 14:30 Uhr festgelegt. Treffpunkt ist immer der Eingang des Pflegeheims „Alte Feuerwache“. Separate Ankündigungen zu diesen Terminen erfolgen noch über das Mitteilungsblatt

Bericht zum Spaziergang 7.8.2025

- **Nächster Geführter Spaziergang mit geschlossenem geselligen Beisammensein**



- Am vergangenen Donnerstag, den 07.08.2025 fand der nächste geführte Spaziergang mit geschlossenem geselligen Beisammensein insbesondere für die Bewohner des Pflegeheims „Alte Feuerwache“ statt. Auf Wunsch einiger Teilnehmenden wurde ein neuer Marschweg zur Kirche gewählt. In der Kirche wurde von Petra und Karola vor der Mutter Maria eine Andacht durchgeführt und alle Teilnehmenden wurden in die Gebete und Lieder mit einbezogen und sie beteiligten sich rege. Im Anschluss gab es als besondere Überraschung in der sich anschließenden geselligen Runde im Seniorenheim (ausnahmsweise nicht im Pfarrgarten) einen Eiskaffee, beziehungsweise wer wollte auch nur ein Eis. Dies war von der Heimleitung der „Alten Feuerwache“ gestiftet worden. Insgesamt war es mal wieder eine richtig runde Sache.

- An dieser Stelle insbesondere im Namen des Seniorenbeirates ein ganz dickes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die wieder in großer Zahl dabei waren und toll alles unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe wäre das alles nicht möglich! Die Dankbarkeit der teilnehmenden Heimbewohner und auch von Gästen ist ein Lohn, der durch irdische Mittel nicht aufzuwiegen ist!

- Als nächste beide Termine wurden die Donnerstage 04. September 2025 und 02. Oktober 2025 jeweils um 14:30 Uhr festgelegt. Treffpunkt ist wie immer der Eingang des Pflegeheims „Alte Feuerwache“. Separate Ankündigungen zu diesen Terminen erfolgen noch über das Mitteilungsblatt.



Bericht zum Spaziergang 4.9.2025

- **Nächster Geführter Spaziergang mit angeschlossenem geselligem Beisammensein**
- Durch das unbeständige Wetter am vergangenen Donnerstag, den 04. September 2025 hat man sich entschlossen, den Spaziergang nicht durchzuführen und dafür im Pflegeheim ein Alternativprogramm anzubieten. In geselliger Runde wurde gemeinsam und unter Anleitung der ehrenamtlichen Helferinnen gesungen, gelacht, sowie Gedächtnistraining und Spiele durchgeführt. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass sich auch ein paar Seniorinnen dazu gesellt haben, die keine Heimbewohner sind. Als Ewald Notheisen dann plötzlich zum Abschlusslied seine Gitarre aus dem Zimmer seiner Frau holte und den Gesang gekonnt begleitete, war der Höhepunkt nicht mehr zu überbieten. Insgesamt war es erneut eine gelungene Veranstaltung und man konnte den Seniorinnen und Senioren wieder ein paar wunderschöne Stunden beschermen. Es war den glücklichen Gesichtern und den direkten Aussagen klar zu entnehmen. An dieser Stelle vom Seniorenbeirat ein dickes Dankeschön wieder an alle ehrenamtlichen Helferinnen. In nächster Zeit muss man auf Grund der Witterung ja damit rechnen, dass nicht sicher Spaziergänge durchgeführt werden können. Ein Alternativprogramm gibt es Dank der ehrenamtlichen Helfer aber auf jeden Fall.
- Als nächste beide Termine sind die Donnerstage 02. Oktober 2025 und 06. November jeweils um 14:30 Uhr festgelegt. Treffpunkt ist wie immer der Eingang des Pflegeheims „Alte Feuerwache“. Separate Ankündigungen zu diesen Terminen erfolgen noch über das Mitteilungsblatt.
- Übrigens können sie Berichte zu den bereits durchgeführten Spaziergängen und Treffen mit dem Seniorenbeirat sowie entsprechendes Bildmaterial auch über die Homepage der Gemeinde im Internet und dort unter der Rubrik Seniorenbeirat finden.



Aktivität Spaziergänge

Geführter Spaziergang am 8.5.2025 mit angeschlossenem geselligem Beisammensein



Zum Bericht

nächste

zurück

Aktivität Spaziergänge

Geführter Spaziergang am 3.7.2025



Aktivität Spaziergänge

Geführter Spaziergang am 7.8.2025



Zum Bericht

nächste

zurück

Aktivität Spaziergänge

Geführter Spaziergang am 4.9.2025



Zum Bericht

zurück

Seniorenbeirat trifft Senioren

► Erstes Treffen mit dem Seniorenbeirat 20.05.2025

Durch Artikel im Mitteilungsblatt und Aushänge an mehreren Orten bekannt gemacht, hat der Seniorenbeirat der Gemeinde Hambrücken den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde die Möglichkeit geboten im direkten Gespräch sich gegenseitig auszutauschen.

Am Dienstag, dem 20.05.25 war es dann so weit und das erste Treffen fand im Café Rothermel statt

Die Beteiligung war zwar noch überschaubar, aber es wurde in angeregten, gemeinsamen Gesprächen über die Aufgaben und Ziele des Seniorenbeirat diskutiert, ebenso konnten Fragen und Anregungen der Seniorinnen aufgegriffen werden.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass dieses Treffen positiv verlaufen ist und die Gespräche weitergeführt werden sollten

Vom Seniorenbeirat ist angedacht alle 2 Monate ein Treffen anzubieten.

Der nächste Termin wird rechtzeitig wieder über das Mitteilungsblatt und entsprechende Aushänge bekannt gegeben.

